

WOLPERT SOLL ALLE FAKTEN AUF DEN TISCH BRINGEN

erschienen am 17. Juli 2012

[Finanzen](#), [Wolpert](#)

Zu den Plänen des bayerischen Ministerpräsidenten Seehofer gegen den Länderfinanzausgleich zu klagen, hat die Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt Veit Wolpert erklärt:

„Über eine Reform der Länderfinanzausgleiches, von dem gerade Bayern über 30 Jahre lang profitiert, muss eine sachliche Debatte und Gestaltung muss diskutiert werden. Das haben die Debatten der letzten Wochen gezeigt. Das geht auch ohne Vorwahlkampf. Seehofer hat seinen Stil. Dieser beinhaltet ja das regelmäßige Verstoßen von Fakten. Fast alles, was an gemeinsamer Politik von CDU, CSU und FDP vereinbart wurde. Und ist deshalb schlechter Stil.“

Wolpert fordert die CDU auf, ihr Verhältnis zur bayrischen CSU

grundsätzlich die Wirtschaftlichkeit sollte dabei wieder ein Maßstab für Politik werden.

Abschließend empfiehlt die FDP, da es offensichtlich selbst aus Bayern stammt, dass sich Seehofer einmal grundsätzlich mit den Interessen und Forderungen einiger bayerischer Konzerne auseinandersetzen sollte.